



Presseinformation

Ansprechpartner:

Sven Korndörffer

Telefon: +49 611 348 2306

sven.korndoerffer@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge

Telefon: +49 611 348 2280

christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Heinrich Frömsdorf

Telefon: +49 611 348-2061

heinrich.froemsdorf@aareal-bank.com

Aareal Bank hebt nach starkem dritten Quartal Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2014 an

- Konzernbetriebsergebnis im dritten Quartal bei 66 Mio. € (Q3/2013: 48 Mio. €)
- Deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses auf 181 Mio. € (Q3/2013: 133 Mio. €)
- Prognose für Konzernbetriebsergebnis erneut angehoben: Bei unterstellter Fortsetzung des positiven Geschäftstrends Bandbreite von 420 bis 430 Mio. € im Gesamtjahr erreichbar, dies entspräche 72 bis 82 Mio. € im vierten Quartal
- Neugeschäftsziel nun bei rund 10 Mrd. €

Wiesbaden, 11.11.2014 – Die Aareal Bank Gruppe hat ihre positive Geschäftsentwicklung im dritten Quartal fortgesetzt. In einem weiterhin anspruchsvollen Markt- und Wettbewerbsumfeld erzielte sie ein Konzernbetriebsergebnis in Höhe von 66 Mio. €, ein Zuwachs von mehr als einem Drittel gegenüber dem Vorjahresquartal (48 Mio. €) und ein weiterer leichter Anstieg im Vergleich zum sehr guten zweiten Quartal des laufenden Jahres (65 Mio. €). Der Konzerngewinn stieg im dritten Quartal auf 36 Mio. €, er lag damit um rund 50 Prozent über dem Vorjahreswert von 23 Mio. € und übertraf auch den Gewinn des Vorquartals, der 34 Mio. € betragen hatte.

Maßgeblicher Treiber der positiven Entwicklung war erneut der Zinsüberschuss. Er stieg im dritten Quartal gegenüber Vorjahr um 36 Prozent auf 181 Mio. € (Q3/2013: 133 Mio. €). Gründe dafür waren unerwartet hohe Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen, niedrige Refinanzierungskosten, ein deutlicher Anstieg des Kreditvolumens, unter anderem aufgrund des Erwerbs der COREALCREDIT BANK AG (Corealcredit), sowie stabile Margen im Kreditgeschäft. Belastet wurde das Zinsergebnis hingegen durch weiterhin mangelnde attraktive Anlagemöglichkeiten für den Liquiditätsvorrat der Bank aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.

Die Risikovorsorge lag im dritten Quartal gegenüber den Vorquartalen wenig verändert bei 36 Mio. € (Q3/2013: 29 Mio. €) und damit nach wie vor innerhalb der anteiligen für das Geschäftsjahr prognostizierten Bandbreite von 100 bis 150 Mio. €. Das Neugeschäft im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen belief sich im dritten Quartal auf 3,4 Mrd. € und lag damit deutlich über den

Vergleichswerten der Vorquartale wie auch des Vorjahreszeitraums. Für die ersten drei Quartale ergibt sich damit in Summe ein Anstieg des Neugeschäfts auf 7,6 Mrd. € (9M/2013: 6,7 Mrd. €). Die ursprünglich für das Gesamtjahr prognostizierte Bandbreite von 8 bis 9 Mrd. € wird die Aareal Bank voraussichtlich übertreffen. Erwartet wird nun ein Neugeschäftsvolumen von rund 10 Mrd. €.

Die Eigenkapitalausstattung der Aareal Bank ist nach wie vor sehr solide. Dies wurde auch im Rahmen des Comprehensive Assessment bestätigt, der umfassenden Bankenprüfung durch die Europäische Zentralbank (EZB), bei der die Aareal Bank durchweg überzeugende Ergebnisse erzielt hat.

Per 30. September 2014 lag die Kernkapitalquote (Tier 1) inklusive der Stillen Einlage des SoFFin bei 16,1 Prozent, ein auch im internationalen Vergleich komfortables Niveau. Ende Oktober hatte die Aareal Bank die verbliebene Stille Einlage des SoFFin in Höhe von 300 Mio. € vollständig zurückgeführt. Die harte Kernkapitalquote (CET 1) hätte zum Stichtag 30. September 2014 ohne die Stille Einlage des SoFFin nach Vollumsetzung von Basel III pro forma bei 12,0 Prozent gelegen.

„Die positive Entwicklung unseres Geschäfts der vergangenen Monate zeigt: Das Geschäftsmodell der Aareal Bank Gruppe ist nachhaltig tragfähig, unsere auf langfristiges profitables Wachstum ausgerichtete Strategie geht voll auf, und wir sind in jeder Hinsicht gut aufgestellt, um auch in einem zunehmend intensiveren Wettbewerb unseren erfolgreichen Kurs fortzusetzen“, sagte Dr. Wolf Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Aareal Bank.

Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen: Starke Erstkreditvergabe, Zinsüberschuss weiter gesteigert

Das Betriebsergebnis im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen belief sich im dritten Quartal 2014 auf 74 Mio. € und lag somit 22 Mio. € über dem Vorjahreswert (52 Mio. €).

Der Zinsüberschuss im Segment lag im dritten Quartal 2014 mit 182 Mio. € deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (131 Mio. €). Unerwartet hohe Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen, niedrige Refinanzierungskosten, ein deutlicher Anstieg des Kreditvolumens, unter anderem aufgrund des Erwerbs der Corealcredit, sowie stabile Margen im Kreditgeschäft wirkten sich dabei positiv aus.

Die Risikovorsorge belief sich im dritten Quartal 2014 auf 36 Mio. € gegenüber 29 Mio. € im Vorjahresquartal. Für die ersten neun Monate betrug die Risikovorsorge 105 Mio. € (9M/2013: 74 Mio. €). Sie lag damit innerhalb der anteiligen für das Geschäftsjahr prognostizierten Bandbreite von 100 bis 150 Mio. €.

Das Neugeschäft belief sich im dritten Quartal 2014 auf 3,4 Mrd. € (Q3/2013: 2,3 Mrd. €) und damit auf 7,6 Mrd. € in den ersten drei Quartalen des Jahres (9M/2013: 6,7 Mrd. €). Der Anstieg im Neugeschäft ist auf eine verstärkte Erstkreditvergabe zurückzuführen. Der Markt ist weiterhin geprägt von einem hohen Transaktionsvolumen. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres betrug das Volumen der Erstkreditvergabe 5,0 Mrd. €, während sie sich im

entsprechenden Zeitraum des Vorjahres auf 3,7 Mrd. € belief. Auch im dritten Quartal 2014 war die Erstkreditvergabe mit 2,3 Mrd. € höher als im Vorjahr mit 1,2 Mrd. €

Segment Consulting/Dienstleistungen: Einlagenvolumen weiter auf hohem Niveau

Im abgelaufenen Quartal ergab sich im Segment ein Betriebsergebnis von -8 Mio. € nach -4 Mio. € im dritten Quartal 2013.

Die Tochtergesellschaft Aareon AG entwickelte sich dabei erwartungsgemäß. Das Betriebsergebnis im dritten Quartal belief sich wie im Vorjahresquartal auf 5 Mio. €

Das Ergebnis aus dem Einlagengeschäft wurde durch das anhaltend niedrige Zinsniveau belastet. Die Bedeutung dieses Geschäfts geht allerdings weit über die aus den Einlagen generierte, im aktuellen Marktumfeld unter Druck stehende Zinsmarge hinaus, denn die Einlagen der Wohnungswirtschaft stellen für die Aareal Bank eine strategisch wichtige, zusätzliche Refinanzierungsquelle dar.

Vor diesem Hintergrund verlief auch im dritten Quartal die Entwicklung des Einlagenvolumens von Kunden aus der Wohnungswirtschaft positiv. Es bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau und lag im abgelaufenen Quartal bei durchschnittlich 8,7 Mrd. € (Q2/2014: 8,5 Mrd. €). Das Volumen reflektiert das sehr hohe Vertrauen, das die Aareal Bank als langjährige Hausbank der Wohnungswirtschaft in Deutschland genießt.

Erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten und starke Kapitalausstattung

Am Kapitalmarkt konnten im dritten Quartal 0,9 Mrd. € an langfristigen Mitteln aufgenommen werden. Es handelt sich dabei um Hypothekendarlehen mit einem Volumen von 0,8 Mrd. € und um ungedeckte Refinanzierungsmittel in Höhe von knapp 0,1 Mrd. €. Damit hielt die Aareal Bank den Bestand an langfristigen Refinanzierungsmitteln weiterhin auf einem hohen Niveau.

Insgesamt wurden bis zum 30. September 2014 langfristige Refinanzierungsmittel in Höhe von 3,0 Mrd. € aufgenommen. 1,6 Mrd. € davon waren Hypothekendarlehen, ungedeckte Refinanzierungsmittel wurden in Höhe von 0,9 Mrd. € begeben. Zusätzlich konnten 0,5 Mrd. € nachrangige Verbindlichkeiten bei Investoren platziert werden.

Die Aareal Bank ist weiterhin sehr solide kapitalisiert. Die Kernkapitalquote (Tier 1) inklusive Stille Einlage des SoFFin lag per 30. September 2014 bei auch im internationalen Vergleich komfortablen 16,1 Prozent. Die harte Kernkapitalquote (CET 1) ohne die Stille Einlage des SoFFin würde nach Vollumsetzung Basel III pro forma 12,0 Prozent betragen.

Erläuterungen zur Konzernertragslage

Der Zinsüberschuss lag im abgelaufenen Quartal mit 181 Mio. € deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (Q3/2013: 133 Mio. €). Unerwartet hohe Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen, niedrige Refinanzierungskosten, ein

deutlicher Anstieg des Kreditvolumens, unter anderem aufgrund des Erwerbs der Corealcredit, sowie stabile Margen im Kreditgeschäft wirkten sich dabei positiv aus. Belastet wurde das Zinsergebnis hingegen durch weiterhin mangelnde attraktive Anlagemöglichkeiten für den Liquiditätsvorrat der Bank aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres summierte sich der Zinsüberschuss auf 494 Mio. € (9M/2013: 380 Mio. €).

Der Provisionsüberschuss lag im abgelaufenen Quartal mit 37 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (Q3/2013: 40 Mio. €). Für die ersten neun Monate ergab sich insgesamt ein Provisionsüberschuss von 116 Mio. € (9M/2013: 117 Mio. €).

Für das Handelsergebnis, das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und das Ergebnis aus Finanzanlagen ergab sich im dritten Quartal insgesamt ein Ergebnis von -5 Mio. € (Q3/2013: 1 Mio. €). Für den Zeitraum Januar bis September 2014 betrug das Ergebnis insgesamt 2 Mio. € (9M/2013: 3 Mio. €).

Der Verwaltungsaufwand im Konzern betrug im dritten Quartal 109 Mio. € (Q3/2013: 94 Mio. €). Gründe für den Anstieg stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Corealcredit. Neben den laufenden Kosten fielen Projektkosten für die Integration sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im abgelaufenen Quartal geschlossenen Sozialplan an. In den ersten neun Monaten betrug der Verwaltungsaufwand 325 Mio. € (9M/2013: 276 Mio. €).

Per Saldo ergab sich im dritten Quartal ein Konzernbetriebsergebnis von 66 Mio. € (Q3/2013: 48 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern von 21 Mio. € und einem nicht beherrschenden Anteilen zugerechneten Ergebnis von 4 Mio. € betrug der auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Jahresüberschuss 41 Mio. €. Nach Abzug der Nettoverzinsung der SoFFin-Einlage ergibt sich für das dritte Quartal ein Konzerngewinn in Höhe von 36 Mio. € (Q3/2013: 23 Mio. €).

Dies führt insgesamt zu einem Konzernbetriebsergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 von 348 Mio. € (9M/2013: 140 Mio. €). Bereinigt um den Zugangsgewinn aus der Erstkonsolidierung der Corealcredit (152 Mio. €) lag das Betriebsergebnis bei 196 Mio. €. Nach Abzug von Steuern in Höhe von 62 Mio. € und dem nicht beherrschenden Anteilen zugerechneten Ergebnis (14 Mio. €) betrug der auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Jahresüberschuss 272 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Nettoverzinsung der SoFFin-Einlage verbleibt ein Konzerngewinn in Höhe von 257 Mio. € (9M/2013: 66 Mio. €).

Ausblick 2014: Prognose für Konzernbetriebsergebnis erneut angehoben

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 erwartet die Aareal Bank eine unverändert verhaltene Dynamik der Weltkonjunktur, nachdem sich das Geschäftsklima und die Konjunkturaussichten insbesondere in der Eurozone und verschiedenen asiatischen Ländern in den vergangenen Monaten wieder eingetrübt haben. Dies trug neben zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten dazu bei, dass sich auch an den Finanz- und Kapitalmärkten die Grundstimmung

zuletzt tendenziell verschlechtert hat. Die Immobilienmärkte hingegen sind weiterhin von einer hohen Liquidität auf Seiten der Investoren gekennzeichnet, im anhaltenden Niedrigzinsumfeld bleiben dabei insbesondere Gewerbeimmobilien eine gefragte Anlageform. Zugleich ist in der Gewerbeimmobilienfinanzierung weiterhin mit einer hohen Wettbewerbsintensität zu rechnen.

Gleichwohl ist die Aareal Bank auf Basis des bisherigen Verlaufs des Geschäftsjahres für die verbleibenden Monate des Jahres zuversichtlich gestimmt. Bei einer unterstellten Fortsetzung des positiven Geschäftstrends ist inklusive des Einmaleffekts aus dem Erwerb der Corealcredit in Höhe von 152 Mio. € ein Konzernbetriebsergebnis von 420 bis 430 Mio. € erreichbar. Dies entspräche einem Konzernbetriebsergebnis im vierten Quartal 2014 von 72 bis 82 Mio. €. Bisher hatte sie prognostiziert, im Gesamtjahr am oberen Ende der im August auf 380 bis 400 Mio. € angehobenen Bandbreite auszulaufen. Bereinigt um den Einmaleffekt aus der Corealcredit-Transaktion ist entsprechend ein Konzernbetriebsergebnis von rund 270 bis 280 Mio. € erreichbar.

Der RoE vor Steuern dürfte nun ohne den genannten Einmaleffekt bei rund 10 Prozent liegen.

Die Aareal Bank geht nunmehr von einem Zinsüberschuss von 650 bis 680 Mio. € aus. Damit würde die bisher kommunizierte Bandbreite von 610 bis 640 Mio. € ebenfalls übertroffen. Die Risikovorsorge wird unverändert in der oberen Hälfte der kommunizierten Bandbreite von 100 bis 150 Mio. € erwartet. Wie in den Vorjahren kann auch für 2014 eine zusätzliche Risikovorsorge für unerwartete Verluste nicht ausgeschlossen werden.

Der Provisionsüberschuss dürfte im Gesamtjahr 2014 bei 160 bis 170 Mio. € und damit leicht unter der bisher prognostizierten Bandbreite (170 bis 180 Mio. €) liegen. Der Verwaltungsaufwand wird unverändert im Bereich von 430 bis 450 Mio. € erwartet.

Im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen erwartet die Aareal Bank nun für das Gesamtjahr 2014 ein Neugeschäft von rund 10 Mrd. €.

Im Segment Consulting / Dienstleistungen erwartet die Aareal Bank nunmehr für die Aareon ein im Vergleich zum Vorjahr leicht geringeres Ergebnis vor Steuern von rund 26 Mio. €.

Hinweis für die Redaktionen: Der vollständige Zwischenbericht zum dritten Quartal 2014 ist unter <http://www.aareal-bank.com/finanzberichte> abrufbar.

Aareal Bank

Die im MDAX gelistete Aareal Bank AG ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie konzentriert ihre Geschäftsaktivitäten in den beiden Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank. Hier begleitet die Bank im Rahmen einer Drei-Kontinente-Strategie nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilienprojekten in Europa, Nordamerika und Asien. Im Segment Consulting/Dienstleistungen bietet die Aareal Bank der Wohnungs- und gewerblichen Immobilienwirtschaft Dienstleistungen und Produkte für die Verwaltung von Wohnungsbeständen sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. www.aareal-bank.com

Aareal Bank Gruppe – Wesentliche Kennzahlen

	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013
Gewinn- und Verlustrechnung		
Betriebsergebnis (Mio. €) ¹⁾	348	140
Konzerngewinn (Mio. €) ¹⁾	257	66
Cost Income Ratio (%) ²⁾	36,9	39,6
Ergebnis je Aktie (€) ¹⁾	4,54	1,35
RoE vor Steuern (%) ^{1) 3)}	18,7	7,4
RoE nach Steuern (%) ^{1) 3)}	15,2	4,8
	30.09.2014	31.12.2013
Bilanz ⁴⁾		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	29.570	24.550
davon: international (Mio. €)	23.005	20.802
Eigenkapital (Mio. €)	2.704	2.450
Bilanzsumme (Mio. €)	49.858	42.981
Aufsichtsrechtliche Kennziffern ^{4) 5)}		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	16.581	
Harte Kernkapitalquote (CET 1 - Quote) (%)	14,2	
Kernkapitalquote (T1 - Quote) (%)	16,1	
Gesamtkapitalquote (TC -Quote) (%)	22,0	
Harte Kernkapitalquote (CET 1 - Quote) (%) - volle Basel III Umsetzung - ⁶⁾	12,0	
Mitarbeiter ⁴⁾	2.560	2.375
Rating		
Fitch Ratings, London		
langfristig ⁷⁾	A - (Ausblick: negativ)	A - (Ausblick: stabil)
kurzfristig ⁷⁾	F1 (Ausblick: negativ)	F1 (Ausblick: stabil)
Fitch Pfandbrief	AAA	AAA
oekom	prime	prime

¹⁾ Die Angaben zur aktuellen Berichtsperiode enthalten den negativen Goodwill (Zugangsgewinn) aus dem Erwerb der COREALCREDIT BANK AG (Corealcredit) zum 31. März 2014. Seit Beginn des zweiten Quartals 2014 fließen auch die Zahlen aus dem operativen Geschäft der Corealcredit in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

²⁾ Nur Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ Zahlen zum 30. September 2014 inklusive Corealcredit

⁵⁾ Seit dem 1. Januar 2014 liegen der Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Kennziffern die Regelungen der CRD IV/CRR und IFRS-Buchwerte zugrunde. Bis zum 31. Dezember 2013 wurden die entsprechenden Kennziffern nach den Regelungen der Solvabilitätsverordnung (SolvV) und auf Basis von lokalen Rechnungslegungsvorschriften (HGB-Buchwerte) ermittelt. Auf die Angabe von Vergleichsgrößen wurde daher verzichtet.

⁶⁾ Ohne Stille Einlage Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)

⁷⁾ Die Rating-Agentur Fitch Ratings hat zum Ende des ersten Quartals 2014 den Ausblick des langfristigen Emittenten Default-Ratings (IDR) von 18 Geschäftsbanken aus der Europäischen Union (EU) von „stabil“ auf „negativ“ gesetzt. Der entsprechende Ausblick weiterer 18 europäischer Geschäftsbanken verbleibt „negativ“. Die Anpassungen stehen im Zusammenhang mit einer globalen Neubewertung der staatlichen Unterstützung für Banken.

Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2014
(nach IFRS)

	01.01.- 30.09.2014	01.01.- 30.09.2013	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	494	380	30
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	105	74	42
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	389	306	27
Provisionsüberschuss	116	117	-1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	-3	
Handelsergebnis	-1	14	
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	-8	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	-	
Verwaltungsaufwand	325	276	18
Sonstiges betriebliches Ergebnis	14	-10	
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Erwerb Corealdredit	152	-	
Betriebsergebnis	348	140	149
Ertragsteuern	62	44	41
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	286	96	198
Ergebniszuordnung			
Nicht beherrschenden Anteilen zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	14	15	-7
Eigentümern der Aareal Bank AG zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	272	81	236
Ergebnisverwendung			
Eigentümern der Aareal Bank AG zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	272	81	236
Stille Einlage SoFFin	15	15	0
Konzerngewinn / -verlust	257	66	289

Segmentergebnisse für die ersten neun Monate 2014 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2013
Mio. €								
Zinsüberschuss	493	373	0	0	1	7	494	380
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	105	74					105	74
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	388	299	0	0	1	7	389	306
Provisionsüberschuss	3	7	116		-3	-8	116	117
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	-3					3	-3
Handelsergebnis	-1	14					-1	14
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	-8					0	-8
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0						0	
Verwaltungsaufwand	188	147	139	130	-2	-1	325	276
Sonstiges betriebliches Ergebnis	11	-9	3	-1	0	0	14	-10
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Erwerb Corealcredit	152						152	
Betriebsergebnis	368	153	-20	-13	0	0	348	140
Ertragsteuern	68	47	-6	-3			62	44
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	300	106	-14	-10	0	0	286	96
Ergebniszuordnung								
Nicht beherrschenden Anteilen zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	12	13	2	2			14	15
Eigentümern der Aareal Bank AG zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	288	93	-16	-12	0	0	272	81
Allokiertes Eigenkapital	1.326	1.159	109	92	943	1.001	2.378	2.252
Cost Income Ratio in %	36,9	39,6	116,4	110,7			51,9	56,4
RoE vor Steuern in % ^{*)}	35,8	16,1	-26,8	-21,5			18,7	7,4

*) Auf das Jahr hochgerechnet

Segmentergebnisse für das dritte Quartal 2014 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013	3. Quartal 2014	3. Quartal 2013
Mio. €								
Zinsüberschuss	182	131	0	0	-1	2	181	133
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	36	29					36	29
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	146	102	0	0	-1	2	145	104
Provisionsüberschuss	1	2	36	40	0	-2	37	40
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	0					0	0
Handelsergebnis	-5	3					-5	3
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	-2					0	-2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0						0	
Verwaltungsaufwand	64	50	46	44	-1	0	109	94
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4	-3	2	0	0	0	-2	-3
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Erwerb Corealcredit								
Betriebsergebnis	74	52	-8	-4	0	0	66	48
Ertragsteuern	23	16	-2	-1			21	15
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	51	36	-6	-3	0	0	45	33
Ergebniszuordnung								
Nicht beherrschenden Anteilen zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4	4	0	1			4	5
Eigentümern der Aareal Bank AG zugerechneter Jahresüberschuss / -fehlbetrag	47	32	-6	-4	0	0	41	28
Allokiertes Eigenkapital	1.326	1.159	109	92	943	1.001	2.378	2.252
Cost Income Ratio in %	37,1	38,6	119,6	109,8			51,8	55,1
RoE vor Steuern in % ^{*)}	20,9	16,5	-29,3	-19,9			10,3	7,7

*) Auf das Jahr hochgerechnet